

Karussell im Gemeinschaftshaus: Fans locken Kult-Band nach Prettin

Von Thomas Tominski | 16.03.18, 18:54 Uhr



Die Band „Karussell“ gibt am Sonnabend ab 21 Uhr im Prettiner Gemeinschaftshaus ein zweistündiges Konzert. Zugaben sind fest eingeplant.

Foto: Veranstalter

Prettin - Die erste Fahrt hat Wolf-Rüdiger Raschke bereits absolviert. Der Sänger und Keyboarder der Band „Karussell“ überlässt vor dem Clubkonzert am Samstag ab 21 Uhr in Prettin nichts dem Zufall. „Ich habe mir das Gemeinschaftshaus angesehen“, sagt das Gründungsmitglied der 1976 gegründeten Musikgruppe, die in der DDR mit Songs wie „Als ich fortging“, „Autostop“ oder „McDonald“ Geschichte geschrieben hat.

Der Sänger erzählt, dass „der sehr rührige Prettiner Karussell-Fanclub“ die Band seit Jahren auf Konzerten besucht und beim Small-Talk nach einer letzten Zugabe die Idee entstanden ist, im Heimatort der Fans aufzutreten. „Wir haben früher schon in Jessen gespielt“, erinnert sich der Vollblutmusiker, der mehr als 40 Jahre auf der Bühne steht.

Die Songliste für Samstag ist fertig. Raschke verrät, dass sich die Zuschauer auf 25 Titel freuen dürfen, alle Klassiker sind mit dabei. „Wir planen noch eine 30-minütige Zugabe“, so der Frontmann, der aus Erfahrung weiß, dass die Fans diese sowieso fordern. Nach dem Konzert ist die Show nicht zu Ende.

Gemütliches Zusammensein mit den Gästen der Veranstaltung plus eine Autogrammstunde sind die letzten beiden Programmpunkte. „Die Gespräche sind für uns auch eine Fundgrube für neue Texte. Wir hören genau hin, was den Leuten auf der Seele brennt.“ Das neue Album ist eingespielt. Es sei auch Zeit gewesen, meint das Gründungsmitglied, denn nach 2011 („Loslassen“) sei „keine Scheibe“ mehr erschienen.

Das Album wird nächste Woche in den Berliner Hansa-Studios fertig gestellt und soll Ende April in den Handel gehen. „Für den Titel gibt es innerhalb der Band mehrere Vorschläge“, so Raschke.

Nach der Frühjahrsrunde mit vielen Clubkonzerten tritt „Karussell“ bei Open-Air-Konzerten auf. Boltenhagen, Schwedt oder Stausee Kelbra stehen auf dem vollen Terminkalender. „Wir planen noch Auftritte in Dänemark“, sagt Raschke und fügt an, dass die Band eine besondere Verbindung mit Schweden pflegt.

In den dortigen Deutsch-Schulbüchern sind mehrere Texte der Gruppe abgedruckt. „Unsere Texte sollen die Menschen zum Nachdenken anregen.“ Dies sei auch eine Botschaft des neuen Albums. Es geht um Themen wie Einmischung in die Politik oder den Sinn des Lebens. Ihre musikalischen Wurzeln fließen immer mit ein. (mz)